

**Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung
mit eidg. Fachausweis**

Projektleiter mit eidg. Fachausweis

Projektleiter:in mit eidg. Fachausweis

Lehrgangsleiter Daniel Bolliger
Oktober 2026 – Oktober 2028

Inhalt

Voraussetzung	3
Ausbildungsziel	4
Module und Inhalte	5
Fakten.....	15
Rückvergütungen	16
Allgemeine Bedingungen	17

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie möchten Genaueres wissen über den Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung zum/zur «Projektleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis». Sie wollen sich in Ihrem Fachgebiet weiterbilden. Sie sind flexibel und sind bereit, viel neues Wissen zu erwerben und das Gelernte in Ihrer Berufstätigkeit anzuwenden. Sie wollen Ihre Ausbildung mit einer Berufsprüfung abschliessen und sind nachher berechtigt, den geschützten Titel

«Projektleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis»

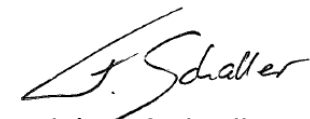
zu tragen.

Wir bieten Ihnen in unserem Lehrgang eine zielgerichtete und praxisnahe Vorbereitung auf diese Berufsprüfung an.

Was Sie erwartet, wie viel Zeit und welche finanziellen Mittel Sie investieren, erfahren Sie aus dieser Lehrgangsdokumentation.

Viel Vergnügen. Bei Fragen geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Leiter Weiterbildungszentrum



Fabian Schaller

Lehrgangsleitung



Daniel Bolliger

Voraussetzung

zum Lehrgangsbesuch

Schreiner:in EFZ, Schreiner:in EBA, Innenausbauzeichner:in EFZ sowie Quereinsteiger:innen mit Berufserfahrung. Empfehlung Sprachniveau mind. B1 in der Unterrichtssprache Deutsch.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend. Wir erwarten darum, dass die Teilnehmenden während der Ausbildung teil- oder vollzeitlich in einem Schreinerbetrieb arbeiten.

zur Prüfungszulassung

Sie verfügen über

- a) ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Schreiner:in und zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe;
oder
- b) ein eidg. Fähigkeitszeugnis nicht einschlägig, Matura oder gleichwertige Qualifikation und vier Jahre einschlägige Berufserfahrung im Schreinergewerbe;
oder
- c) ein eidg. Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation und insgesamt sechs Jahre Berufserfahrung, wovon vier Jahre einschlägige Berufserfahrung im Schreinergewerbe;

Ausbildungsort

Weiterbildungszentrum Lenzburg (wbz), Lenzburg

Zielgruppe

Schreiner:innen, welche die Projektleitung anvisieren

Ausbildungsziel

Die Weiterbildung zum/zur Projektleiter:in vermittelt Ihnen folgendes Wissen:

- Sie planen und kalkulieren Projekte zur Produktion von Schreinereiprodukten effizient, kundenorientiert und unter Berücksichtigung interner und externer Vorgaben, Rahmenbedingungen sowie der Nachhaltigkeit.
- Sie überwachen und analysieren die Einhaltung der Kalkulationen und Termine der geplanten Projekte.
- Sie analysieren auftrags- und projektbezogene Problemstellungen, treffen darauf basierende Entscheidungen und koordinieren deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit den Produktionsleitenden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie der Kundschaft.
- Sie identifizieren und bewerten digitale Technologien und Werkzeuge und integrieren diese in den Arbeitsprozess.
- Sie führen Mitarbeitende gemäss den Führungsgrundsätzen des Betriebs und sorgen dafür, dass sie effektiv, sicher und motiviert arbeiten können.
- Sie kommunizieren in Gesprächen mit Mitarbeitenden, Lieferunternehmen und Kundschaft klar, sachlich und glaubwürdig.
- Sie reflektieren die eigene Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz, leiten daraus Lernbedarf ab und setzen entsprechende Massnahmen um.

Module und Inhalte

«Projektleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis»

Der Lehrgang ist auf das Konzept Weiterbildung im Schreiner-gewerbe abgestimmt.

A Mitarbeitende füh- ren	Leistungskriterium
A1 Regeln zur inter- nen Zusammenar- beit vereinbaren und Umsetzung prüfen	<p>Sie analysieren und reflektieren die Zusammenarbeit als Bestandteil der Unternehmenskultur in ihrem eigenen Unternehmen aufgrund von Kriterien. (LN 4)</p> <p>Sie fördert die Zusammenarbeit mit geeigneten Interventionen. (LN 2)</p> <p>Sie beschreiben Merkmale der sozialen Geschlechterrollen im Unter-nehmen und leiten geeignete Massnahmen ab. (LN 4)</p> <p>Sie zeigen interkulturelle Unterschiede und deren Konsequenzen für die Zusammenarbeit auf. (LN 2)</p>
A2 Mitarbeitenden Gespräche führen	<p>Sie setzen verschiedene Kommunikationstechniken und -strategien in Mitarbeitergesprächen ein. (LN 2)</p> <p>Sie legen ein Ziel für das Gespräch fest und überprüfen die Errei-chung. (LN 2)</p> <p>Sie bereiten und strukturieren das Gespräch unter Berücksichtigung der spezifischen Situation des MA. (LN 3)</p> <p>Sie drücken im Gespräch klar und verständlich ihre Gedanken und Erwartungen aus. (LN 3)</p> <p>Sie schaffen eine positive Atmosphäre. (LN 2)</p> <p>Sie führen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche und definieren Erreich-tes und nächste Entwicklungsschritte. (LN 3)</p>
A6 Gesetzliche Best- immungen des Per- sonalwesens einhal- ten	<p>Sie identifizieren und unterscheiden Texte mit rechtlich relevantem Inhalt hinsichtlich der zwei möglichen Arten von Fehlern (sachlich-rechtlich, rein sprachlich). (LN 2)</p> <p>Sie setzen rechtliche Vorgaben bezüglich Anstellungsverhältnissen korrekt um. (LN 2)</p> <p>Sie berücksichtigen die rechtlichen Vorgaben bezüglich des Ar-beitseinsatzes in der Planung. (LN 2)</p>

B Wirkungsvoll kommunizieren	Leistungskriterium
<p>B1 Intern und extern sachlogisch, effizient, überzeugend und adressatengerecht mündlich wie schriftlich kommunizieren</p>	<p>Sie setzen einfache Kommunikationsmodelle in praktischen Gesprächen ein. (LN 2)</p> <p>Sie formen Fachbegriffe in eine auch für Laien verständliche Sprache um. (LN 1)</p> <p>Sie stellen die Sachlage adressatengerecht und präzise mit Fakten und Informationen dar und kommunizieren sowie argumentieren strukturiert und widerspruchsfrei. (LN 2)</p> <p>Sie vermeiden überflüssige Informationen. (LN 2)</p> <p>Sie präsentieren sich ehrlich und in Übereinstimmung von Wort und Handlung, wodurch sie die Aufmerksamkeit des Publikums erlangen. (LN 3)</p> <p>Sie passen die Kommunikation an die Bedürfnisse und Erwartungen der Empfänger an. (LN 2)</p> <p>Sie erfassen, erkennen und formulieren individuelle Lösungsansätze und setzen diese um, indem sie aktiv und passiv zuhören. (LN 3)</p> <p>Sie nehmen das Gegenüber wahr und handeln entsprechend. (LN 3)</p> <p>Sie verfassen eine einfache Geschäftskorrespondenz adressatengerecht, fachlich, sprachlich und rechtlich korrekt. (LN 2)</p>
<p>B2 In anspruchsvollen Situationen mit unterschiedlichen Personen die eigene Meinung vertreten</p>	<p>Sie vertreten eine Sachlage gegenüber Mitarbeitenden und Kunden/externen Personen mit Argumenten. (LN 3)</p> <p>Sie bewahren ihren eigenen Standpunkt und vertreten diesen mit Überzeugung. (LN 3)</p> <p>Sie akzeptieren gegenteilige Standpunkte. (LN 3)</p> <p>Sie passen die Kommunikationsstrategie bei Bedarf an. (LN 3)</p> <p>Sie verhindern eine Eskalation eines möglichen Konflikts mit deeskalierenden Methoden. (LN 3)</p>
<p>B3 Kunden beraten und verkaufswirksame Lösungen präsentieren</p>	<p>Sie treten verkaufswirksam auf, argumentieren und vertreten damit die Firmeninteressen. (LN 3)</p> <p>Sie setzen Darstellungstechniken bei Verkaufsgesprächen ein und überzeugen mit deren Effekten. (LN 3)</p> <p>Sie planen und setzen verkaufswirksame Präsentationsformen und die dazugehörigen Präsentationshilfsmittel adressatengerecht ein. (LN 3)</p> <p>Sie bringen Kundenwünsche in Bezug auf ökologische und gesundheitliche Aspekte in Erfahrung und beraten Kunden hinsichtlich einer nachhaltigen Ausführung. (LN 3)</p>

C Sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickeln	Leistungskriterium
C1 Eigene Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz weiterentwickeln	<p>Sie beschreiben Kriterien für eine persönliche Standortbestimmung und Entwicklungsperspektive. (LN 1)</p> <p>Sie reflektieren die Selbst- und Fremdbeurteilung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. (LN 4)</p> <p>Sie identifizieren Stärken und Schwächen, leiten daraus Entwicklungsmassnahmen ab, setzen diese um und überprüfen sie. (LN 3)</p> <p>Sie nehmen Feedback entgegen und planen sowie setzen Veränderungen in ihrem eigenen Verhalten um. (LN 4)</p>
C2 Die eigenen Kompetenzen bezüglich der beruflichen Anforderungen regelmässig reflektieren, bewerten und daraus den Lernbedarf ermitteln	<p>Sie vergleichen ihre eigenen Kompetenzen mit den beruflichen Anforderungen und zeigen Entwicklungspotenzial auf. (LN 3)</p> <p>Sie bestimmen Massnahmen und planen einen langfristigen persönlichen Entwicklungsplan. (LN 2)</p>
D Personal managen	Leistungskriterium
D2 Personalbedarf abschätzen und allfällige Anpassungen umsetzen	<p>Sie erklären fallbezogen quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung. (LN 1)</p> <p>Sie erklären Handlungsansätze der Personalbedarfsplanung einem Laien. (LN 1)</p> <p>Sie erkennen und wählen Personen für bestimmte Aufgabenbereiche bzw. Einsatzgebiete aus. (LN 2)</p> <p>Sie erklären eine systematische Personalplanung und deren Inhalt. (None)</p>
E Situationen analysieren und lösen	Leistungskriterium
E1 Verbesserungspotentiale erkennen, analysieren und daraus Massnahmen ableiten, umsetzen und auswerten	<p>Sie beschreiben und begründen Verbesserungspotentiale im Tätigkeitsgebiet. (LN 1)</p> <p>Sie analysieren Abweichungen im Tätigkeitsgebiet. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln, setzen um und werten die Wirkung von Massnahmen zur Verbesserung im Tätigkeitsgebiet aus. (LN 3)</p>
E2 Kreative und ganzheitliche Lösungen für Ideen und Probleme entwickeln und bewerten	<p>Sie beschreiben Methoden zur Problemlösungstechniken. (LN 1)</p> <p>Sie setzen fallbezogen methodische Lösungstechniken ein. (LN 3)</p> <p>Sie beurteilen neue Ideen von entwickelten Lösungen nach Machbarkeit, Effektivität, Nachhaltigkeit sowie Risiken. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln Lösungen in Zusammenarbeit. (LN 2)</p> <p>Sie zeigen Flexibilität, Offenheit und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. (LN 3)</p>

<p>E4 Grundsätze der Kreislaufwirtschaft bei der Entwicklung von Lösungen berücksichtigen und anwenden</p>	<p>Sie erläutern Konzepte der Kreislaufwirtschaft in der Holzbranche. (LN 1)</p> <p>Sie entwickeln Lösungen mit Prinzipien der Ressourceneffizienz, der Nutzung von Sekundärholz und Abfallvermeidung. (LN 2)</p> <p>Sie setzen einfache Lösungen der Kreislaufwirtschaft um und evaluieren diese. (LN 3)</p> <p>Sie beschreiben den Zusammenhang zwischen Kreislaufwirtschaft, der Kaskadennutzung des Holzes und der Klimaleistung des Holzsektors. (LN 1)</p> <p>Sie zeigen in der Entwicklung von langlebigen, schadstofffreien, demontierbaren, wiederverwendbaren und materialeffizienten Produkten den Einbezug der Kreislaufwirtschaft auf. (LN 1)</p>
<p>F Projekte und Aufträge verantworten</p>	<p>Leistungskriterium</p>
<p>F1 Lieferanten und Materialien evaluieren</p>	<p>Sie stellen Anforderungsprofile für die Evaluation von Lieferanten auf. (LN 4)</p> <p>Sie koordinieren die am Auftrag beteiligten Firmen und Personen. (LN 3)</p> <p>Sie nutzen das Lager unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Kriterien. (LN 3)</p> <p>Sie legen die Kriterien der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit fest, anhand welcher Lieferanten und Materialien evaluiert werden sollen. (LN 3)</p> <p>Sie unterscheiden wichtige Label, Zertifizierungen und Normen. (LN 3)</p>
<p>F2 Erfolgsfaktoren von Aufträgen und Projekten während der Umsetzungsphase steuern und optimieren</p>	<p>Sie unterscheiden zwischen Projekt und Auftrag. (LN 3)</p> <p>Sie setzen die Methoden des Projektmanagements und dessen Planungsinstrumente ein. (LN 2)</p> <p>Sie bestimmen die Erfolgsfaktoren. (LN 4)</p> <p>Sie kontrollieren die Kosten laufend und reagieren bei Abweichungen. (LN 2)</p>
<p>F3 Haftungsrecht anwenden und Produkthaftpflicht- und Garantierecht berücksichtigen</p>	<p>Sie erklären die Haftungsgesetze und setzen sie in Bezug zu den hergestellten Produkten. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren die Produkthaftpflicht-Situation und -Relevanz in ihrem eigenen Tätigkeitsfeld. (LN 3)</p> <p>Sie unterscheiden zwischen Produkthaftpflicht und -sicherheit. (LN 2)</p>

F4 Projekte planen, führen und abschliessen	<p>Sie setzen einfache Planungs-/ Organisationsgrundsätze und grundlegende Instrumente der Planung und Organisation ein. (LN 2)</p> <p>Sie decken Projektabweichungen bezüglich Planung und Organisation auf. (LN 3)</p> <p>Sie leiten Massnahmen aus den erkannten Projektabweichungen ab. (LN 3)</p> <p>Sie halten die innerbetriebliche Normierung ein. (LN 3)</p> <p>Sie setzen Ressourcen ökonomisch und ökologisch ein. (LN 2)</p> <p>Sie schliessen Projekte ab und werten diese aus. (LN 3)</p>
F5 Die gesamte Logistik unter Einbezug gesetzlicher Vorgaben effizient planen und die Umsetzung sicherstellen	<p>Sie planen, organisieren und stellen die Umsetzung der Logistikkette der Montagegüter von der Bereitstellung, Beladung, Sicherung, Transport bis zur Entladung mit gängigen Transport-/ Hebemitteln sicher. (LN 4)</p> <p>Sie planen, organisieren und sichern die interne Logistik mit Einkauf, Anlieferung und Zwischenlagerung. (LN 3)</p> <p>Sie halten die rechtlichen Vorgaben bezüglich Beladung von Transportfahrzeugen und Befahren von Strassen ein. (LN 2)</p>
H Unternehmensprozesse analysieren, festlegen, umsetzen und verbessern	Leistungskriterium
H2 Zusammen mit den relevanten Mitarbeitenden die geschäftlichen Prozesse festlegen	<p>Sie identifizieren, stellen auf und repräsentieren in einem Modell die Geschäftsprozesse des Unternehmens basierend auf Strategie, Unternehmenszielen, Organigramm und Qualitätshandbuch gemeinsam mit relevanten Mitarbeitenden. (LN 3)</p> <p>Sie haben neue Prozesse erfolgreich implementiert. (LN 3)</p> <p>Sie bewerten und minimieren mit Geschäftsprozessen verbundene Risiken. (LN 3)</p>
J Marketing zur Erreichung von Verkaufszielen einsetzen	Leistungskriterium
J1 Massnahmen der Marketingstrategie umsetzen	<p>Sie klassifizieren die Veränderungen der Ausgangslage anhand von Branchentrends, Marktentwicklung und dem Stand des Unternehmens. (LN 3)</p> <p>Sie untersuchen periodisch die Eignung der aktuellen Strategie. (LN 4)</p> <p>Sie leiten Umsetzungsmassnahmen ab, definieren sie und setzen sie um. (LN 3)</p> <p>Sie analysieren die Umsetzung von Strategie und Massnahmen. (LN 2)</p>

L Aufträge kalkulieren, abrechnen und analysieren	Leistungskriterium
L1 Gesetz- und Normengerecht kalkulieren	<p>Sie kalkulieren die Kosten für die ausgewählten Produkte/Objekte. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren die kalkulierten Kosten. (LN 3)</p> <p>Sie erläutern die Anforderungen der relevanten Gesetze und Normen und beziehen diese in die Kalkulation ein. (LN 2)</p> <p>Sie ermitteln und stellen Lohn-, Material-, Gemein- und Fremdkosten zusammen. (LN 3)</p>
L2 Produktionsverfahren bestimmen	<p>Sie bestimmen die Produktionsmengen und die benötigten Ressourcen und Kapazitäten. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen kritische Stückzahlberechnungen. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren und werten Produktionsverfahren in Bezug auf Serienproduktion, Spezialwerkzeuge, usw. inklusive Kostenauswirkungen aus. (LN 3)</p>
L3 Produktionsverfahren kalkulieren	<p>Sie erstellen eine entsprechende Kalkulation anhand der Mengen und Kapazitäten. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren und beziehen die Zusammenhänge der Kostenstellen, -träger, -arten und Produktgruppen in die Planung ein. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren und kalkulieren die Gemeinkosten (MGK, FGK, VVGK) sowie das Risiko und den Gewinn entsprechend. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren Arbeitszeiten sowie klassifizieren diese in Rüst- und Bearbeitungszeiten. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Vorkalkulationen für Einzelobjekte als Vollkostenrechnung oder Preislistenkalkulation. (LN 3)</p>
L4 Kalkulation der Aufträge interpretieren und Umsetzung überprüfen	<p>Sie erkennen Abweichungen der Projektumsetzung und Ressourcenengpässe frühzeitig und leiten entsprechende Massnahmen ein. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Nachkalkulationen und ermitteln Kennzahlen. (LN 3)</p>
L6 Zeitaufwand aller Arbeitsschritte ermitteln	<p>Sie identifizieren die relevanten Arbeitsschritte und Prozesse. (LN 3)</p> <p>Sie schätzen die Zeitdauer für jeden Arbeitsschritt in einem Projekt präzise ab oder leiten diese aus Kennwerten ab. (LN 3)</p>
L7 Projekte und Aufträge abrechnen	<p>Sie erstellen die definitive Abrechnung. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen die nötigen Dokumente zum Projektabschluss. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Nachkalkulationen, werten diese aus und setzen deren Erkenntnisse um. (LN 3)</p>

M Lösungen kundenorientiert gestalten, entwerfen und darstellen	Leistungskriterium
M1 Schreinerprodukte und -räume darstellen und gestalten	<p>Sie erfassen und strukturieren Gegenstände, räumliche Situationen und Abläufe. (LN 3)</p> <p>Sie analysieren und kombinieren die Wirkung verschiedener Flächen, Texturen, Formen und Farben von Schreinerprodukten und einfachen Räumen. (LN 4)</p> <p>Sie beurteilen Entwürfe und Gestaltungen selbstkritisch und entwickeln die favorisierte Idee weiter. (LN 3)</p> <p>Sie kombinieren in Gestaltungsvorschlägen die Effekte von Farbe, Textur, Licht und Schatten und planen entsprechend. (LN 3)</p> <p>Sie beschreiben Baustile und deren Merkmale. (LN 1)</p> <p>Sie erfassen und interpretieren kreative und technische Bedürfnisse und setzen sie in Design um (LN 3)</p> <p>Sie visualisieren vorhandene Gestaltungsvorschläge von Räumen oder Objekten aus dem Innenausbaubereich 2- und 3-dimensional verkaufswirksam und materialgerecht. (LN 2)</p> <p>Sie wenden aktuelle Baustile an. (LN 2)</p> <p>Sie wenden gängige ästhetische und ergonomische Proportionen aus der schreinerbezogenen Entwurfslehre an. (LN 2)</p>
M2 Technische Erfordernisse in gestalterische Vorschläge integrieren	<p>Sie ordnen bauliche Gegebenheiten und Anforderungen zu und integrieren sie in Vorschläge. (LN 3)</p> <p>Sie bestimmen und begründen Materialeigenschaften und Materialdimensionen. (LN 3)</p> <p>Sie erläutern den Nutzen und die Funktion von Produkten und Möbeln. (LN 1)</p> <p>Sie setzen vorgegebene Formen und Proportionen um. (LN 2)</p>
O Auftragsausführung vorbereiten	Leistungskriterium
O2 Leistungsbeschreibungen erstellen	<p>Sie erstellen Leistungsdefinitionen in Offerten und Projektbeschreibungen von Schreinerarbeiten. (LN 3)</p> <p>Sie formulieren Leistungspositionen für den Kunden nachvollziehbar. (LN 3)</p>
O3 Auf der Offerte basierende Ausführungsunterlagen erstellen	<p>Sie erstellen sämtliche Planungsunterlagen für die Produktion. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln Konstruktionsstudien aus dem Innen- und einfachen Ladenausbaue unter Berücksichtigung von Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und technischen Anforderungen. (LN 4)</p> <p>Sie setzen beim Konstruieren die rechtlichen Vorgaben um. (LN 2)</p> <p>Sie setzen mathematische Grundkenntnisse zu SI-Einheiten, Geometrie, Feuchtigkeit und Dichte ein. (LN 3)</p> <p>Sie verstehen die Grundbegriffe der Bauphysik. (LN 2)</p>

	<p>Sie bestimmen aufgrund von Leistungsbeschreibungen korrekte Oberflächenveredelungen und geeignete Trägermaterialien. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Werkzeichnungen mittels CAD mit dazugehörigen Arbeitsunterlagen. (LN 3)</p> <p>Sie erklären Building Information Modeling (BIM) und Building Information Modeling (LN 1)</p> <p>Sie berücksichtigen Vorgaben zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, wie sie sich aus Gebäude-Standards ergeben. (LN 2)</p> <p>Sie setzen Methoden und Hilfsmittel zur Berücksichtigung von ökologischen Aspekten und Vorgaben ein. (LN 2)</p>
P Projekte und Aufträge verantworten	Leistungskriterium
P1 Komplexe, konstruktive Planunterlagen interpretieren	<p>Sie interpretieren komplexe Werkzeichnungen. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren komplexe Werkzeichnungen nach Elementen wie Massstab, Perspektive, Symbolik und technischen Details. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren technische Elemente in Planunterlagen. (LN 2)</p> <p>Sie stellen Details aus den Planunterlagen in den Gesamtkontext. (LN 2)</p>
P4 Montagemittel und -techniken planen	<p>Sie analysieren und bewerten kritisch die Montagemittel und -techniken, um die Anforderungen der jeweiligen Aufträge sicherzustellen. (LN 3)</p> <p>Sie beziehen Montagemittel und -techniken in die Planung ein. (LN 4)</p> <p>Sie miteinbeziehen Montagetechniken, welche die Anforderungen der Kreislaufwirtschaft an Trennbarkeit und Wiederverwendbarkeit erfüllen. (LN 3)</p>
P7 Produktionsabläufe ökonomisch planen	<p>Sie bestimmen, kommunizieren und überwachen den Produktionsablauf aufgrund der Produktionspläne und -mittel. (LN 3)</p> <p>Sie führen Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und leiten eventuell nötige Massnahmen ein. (LN 3)</p> <p>Sie organisieren und überwachen die Arbeitssicherheitsvorschriften betrieblich. (LN 3)</p>
Q Produktion umsetzen	Leistungskriterium
Q4 Den Kostenverlauf überwachen und steuern	<p>Sie überwachen den Kostenverlauf von Aufträgen und leiten bei Abweichungen geeignete Massnahmen ein. (LN 3)</p> <p>Sie führen die Kostenüberwachung in Form einer Zwischenkalkulation aus. (LN 3)</p> <p>Sie setzen die Erkenntnisse der Zeiterfassungskontrolle um. (LN 3)</p>
Q5 Gesetzliche Bestimmungen und Normen einhalten	<p>Sie leiten Lösungen zur Vorbeugung und Verhinderung von Berufskrankheiten (Personenschutz) aufgrund der betrieblichen Situation ab. (LN 3)</p> <p>Sie organisieren und überwachen die Arbeitssicherheitsvorschriften betrieblich. (LN 3)</p>

	<p>Sie sensibilisieren und schulen Mitarbeitende für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. (LN 3)</p> <p>Sie führen regelmässige Sicherheitsinspektionen durch und dokumentieren diese. (LN 3)</p> <p>Sie organisieren die Entsorgung betrieblich. (LN 4)</p> <p>Sie analysieren Betriebseinrichtungen in Bezug auf Holzabfall-, Staubbeseitigung, Druckluftanlage, elektrische Einrichtungen, Lagerungs-, Fördertechnik und leiten für den eigenen Betrieb Verbesserungen ab und setzen diese um. (LN 4)</p> <p>Sie erstellen, setzen ein und reflektieren ein Unterhaltskonzept für die Betriebseinrichtungen. (LN 4)</p> <p>Sie setzen ergonomische Hilfsmittel gezielt ein. (LN 2)</p> <p>Sie wenden ergonomische Arbeitsplatzgestaltungskonzepte an. (LN 3)</p> <p>Sie identifizieren Sicherheitsrisiken in verschiedenen Arbeitssituationen und -räumen und instruieren sowie bringen Verbesserungen an. (LN 4)</p> <p>Sie stellen die Verfügbarkeit von Erste-Hilfe-Ausrüstung und Notfallplänen sicher und gewährleisten deren korrekten Einsatz durch die Mitarbeitenden. (LN 3)</p>
Handlungskompetenz	Leistungskriterium
R3 Neue Betriebsmittel einführen	<p>Sie beschreiben technische und psychologische Situationen, die durch die Einführung neuer Betriebsmittel verursacht werden. (LN 2)</p> <p>Sie erstellen, wenden an und reflektieren Möglichkeiten von Prozessen für die Einführung. (LN 3)</p> <p>Sie bereiten die Einführung neuer Betriebsmittel vor, setzen diese um und führen sie im Betrieb ein. (LN 3)</p>
S Montagearbeiten leiten	Leistungskriterium
S1 Montagen koordinieren und überwachen	<p>Sie beschreiben den baulichen Ablauf eines Hochbaues ab dem Rohbau. (LN 3)</p> <p>Sie planen, leiten und überwachen Montagearbeiten auf Baustellen. (LN 4)</p> <p>Sie koordinieren gleichzeitig verschiedenste Baustellen. (LN 4)</p>
S2 Lagerung und Zwischenlagerung von Materialien und Werkzeugen auf Baustellen organisieren	<p>Sie organisieren die Logistik verschiedener Materialien. (LN 3)</p> <p>Sie organisieren mögliche, sichere und wirtschaftliche Zwischenlagerungen. (LN 3)</p> <p>Sie beachten bei der Lagerung von Materialien und Chemikalien die rechtlichen und betrieblichen Anforderungen. (LN 4)</p>

S3 Regiearbeiten veranlassen, Rapp- orte und Abnahme- protokolle erstellen	<p>Sie erstellen und überprüfen Regierapporte. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Abnahmeprotokolle. (LN 3)</p> <p>Sie führen die Bauabnahme durch. (LN 3)</p> <p>Sie halten die gesetzlichen Rahmenbedingungen ein. (LN 3)</p>
T Technologische In- novationen realisie- ren	Leistungskriterium
T1 Digitale Steuerun- gen und Vernetzun- gen in Planung und Produktion beurtei- len und umsetzen	<p>Sie verstehen digitale Steuerungssysteme und Vernetzungstechnolo- gien und erläutern ihre Vor- und Nachteile. (LN 1)</p> <p>Sie integrieren digitale Steuerungen und Vernetzungen in beste- hende Planungs- und Produktionsprozesse. (LN 3)</p> <p>Sie erkennen potentielle Sicherheitsrisiken und nehmen nötige Si- cherheitsmassnahmen vor. (LN 3)</p> <p>Sie haben einen Überblick über digitale Technologien im Schreiner- gewerbe. (LN 1)</p> <p>Sie erläutern die Grundlagen für die Evaluation digitaler Werkzeuge. (LN 1)</p> <p>Sie erläutern die Möglichkeiten, welche digitale Technologien und Fertigungstechniken für die Kreislaufwirtschaftsfähigkeit und die Kas- kadennutzung des Holzes eröffnen. (LN 1)</p>

Fakten

Anmeldeschluss

31. August 2026 mit Beilagen:

- Kopie Fähigkeitszeugnis mit Notenausweis
- Kopie Arbeitsbestätigung (Tätigkeit in Schreinerei)
- Kopie eines amtlichen Ausweises (ID) mit Passfoto
- Kopie AHV-Ausweis

Lehrgangsbeginn

Dienstag, 20. Oktober 2026

Lehrgangsdauer

840 Lektionen (angeleitetes Selbststudium inklusive)
4 Semester (Oktober 26 bis Oktober 28)
Jeweils Dienstag ganzer Tag à 9 Lektionen
zusätzlich 1- 2 Blockkurswochen
(je 5 Tage à 45 Lektionen)

Unterrichtstag

Dienstag ganzer Tag à 9 Lektionen
1 – 2 Blockkurswochen (je 5 Tage à 45 Lektionen)
Unterrichtszeiten: 07:30 bis 12:00 / 12:45 bis 16:20 Uhr

Infoveranstaltungen



Es finden Informationsveranstaltungen zu diesem Lehrgang am wbz Lenzburg mit anschliessendem Apéro statt. Die Daten finden Sie auf der wbz Webseite. Anmeldung erforderlich!

Methoden

Die Referenten:innen halten sich an moderne Unterrichtsmethoden. Der Praxisbezug steht dabei im Mittelpunkt.

Klassengrösse

9 – 20 Teilnehmende

Lehrgangskosten

CHF 24'600.00*

zahlbar vor dem 1. Semester CHF 14'600.00

zahlbar vor dem 3. Semester CHF 6'000.00

zahlbar vor dem 4. Semester CHF 4'000.00

exklusiv*:

Gebühren für Modulprüfungen

Gebühren für Projektarbeit

Prüfungsgebühr VSSM

Lehrmittel, Laptop, Software nach Bedarf

Rückvergütungen

Subjektfinanzierung



Der Bund übernimmt 50 Prozent der anrechenbaren Lehrgangskosten, jedoch maximal CHF 9'500.00. Sie können mit einer Rückerstattung von ca. CHF 9'500.00 rechnen (Betrag ohne Gewähr), wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Sie haben einen vorbereitenden Lehrgang auf eine eidgenössische Prüfung absolviert
2. Sie haben die Lehrgangskosten bezahlt (Rechnungen auf Ihren Namen lautend)
3. Sie haben die eidgenössische Prüfung absolviert
4. Sie wohnen in der Schweiz

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sbf.admin.ch/absolvierende

MAEK & ZPK

Dieser Lehrgang wird zudem von ZPK und MAEK grosszügig unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vssm.ch/de/berufsbildung/bildungsfinanzierung

Weiterbildung

Als Projektleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis schaffen Sie sich die ideale Voraussetzung für den weiterführenden Diplomlehrgang zum/zur Schreinermeister:in mit eidg. Diplom.

Allgemeine Bedingungen

- Anmeldung** Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Der Lehrgang wird nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Die Lehrgangsleitung behält sich Änderungen hinsichtlich Fächerzuteilung, Unterrichtsort, Unterrichtstag, Unterrichtszeiten sowie den Lehrgangskosten vor. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die nachfolgenden Bedingungen:
- Abmeldung** Für Abmeldungen, welche vor Lehrgangsbeginn schriftlich bei uns eintreffen gelten folgende Unkostenbeiträge:
- vor Ablauf der Anmeldefrist
CHF 250.00 (Bearbeitungsgebühr)
 - bis 30 Tage vor Lehrgangsbeginn
50% der Lehrgangskosten
 - 29 Tage bis Lehrgangsbeginn
75% der Lehrgangskosten
 - Abmeldungen oder Fernbleiben bei und nach Lehrgangsbeginn 100% der Lehrgangskosten
- Abschluss** Nach erfolgreichem Bestehen der Berufsprüfung sind Sie berechtigt, den geschützten Titel „Projektleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis“ zu tragen.
Auf Wunsch stellen wir eine Teilnahmebestätigung aus, sofern mindestens 80% der Lektionen besucht wurden.
- Versicherung** Lehrgangsteilnehmende sind von Seiten des Weiterbildungszentrums Lenzburg nicht gegen Unfälle versichert.
- Ausbildungsort** Die Räumlichkeiten des Weiterbildungszentrums Lenzburg befinden sich bei der Autobahnausfahrt Lenzburg (A1).
- Parkplätze** Das Abstellen von Fahrzeugen ist gebührenpflichtig und ausschliesslich im Parking/Parkplatz gestattet.
- Weitere Informationen** Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat des Weiterbildungszentrums Lenzburg gerne zur Verfügung.